

Mus

1939

129

Die
Cherub-Schlange.
Oratorium für Männerstimmen
von
Fr. C. Loewe.

Mus

1939

129



1071E KHEERNE SCHEILANGHE

Vocal-Oratorium für Männerstimmen,

gedichtet vom Professor Giesebrecht,

componirt

von

DR. C. LOEWEN.

Eigentum der Verlagsbuchhandlung.

J. W. M. 21.
IX 6.

10^{tes} Heft.

Partitur u. Stimmen 1 Bth 5 Sgr.

H. Weyersches Buch- und Musikalienhandlung in Berlin.

Charlottenstr. N^o 57 u. 58.

189

NB. Die Stimmen sind in jeder beliebigen Anzahl einzeln a 5 Sgr. zu haben.

figuralis des Sammar in Poelitz.

VERLAG
E. SIMON
Sternstr. 21.

Nov 1939/ 129



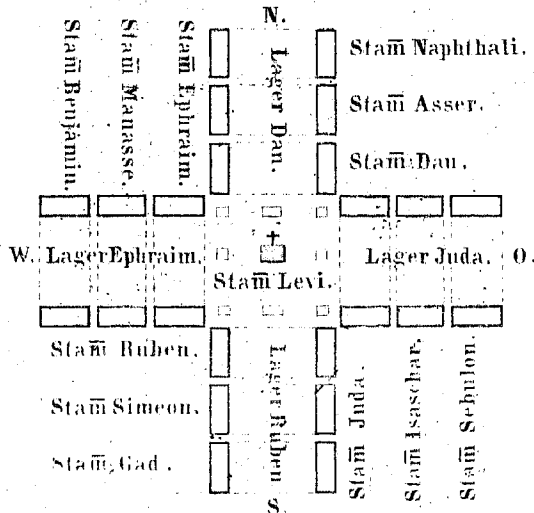
38.898

DIE EHERNE SCHLANGE.

Personen.

- Ein* Mose, Bass 2.
Quintett Eleasar, Hoherpriester, Tenor 1.
Quintett Ithamar, Bruder des Hohenpriesters, Baryton
Quintett Bezaleel, Tenor 1.
Quintett Ahaliab, Baryton, Werkmeister der Stiftshütte.
 2 Elizur, Fürst des Lagers Ruben, Tenor 1.
 2 Nahesson, Fürst des Lagers Juda, Tenor 2.
 2 Elisama, Fürst des Lagers Ephraim, Bass 2.
 2 Ahieser, Fürst des Lagers Dan, Bass 1.
 Die acht Obersten der Levitengeschlechter, wie die Tetrachorie 4 stimmig.
 Chor der Leviten, 3 stimmig (Tutti).
 Chor des Lagers Ruben, Tenor 1.
 Chor des Lagers Juda, Tenor 2.
 Chor des Lagers Ephraim, Bass 2.
 Chor des Lagers Dan, Bass 1.

Das Gedicht hat seine Quelle im 4 B. Mose 21, 4-9 und im Ex. Joh. 3, 14-15. Die Scene ist das Lager der Israeliten auf dem Zuge durch die Wüste in seiner (4 B. Mose 2.3.) vorgeschriebenen Ordnung. Die Stiftshütte in der Mitte, nördlich, westlich und südlich zunächst von den Zelten der Leviten umgeben, auf der Morgenseite der Hütte Mose, Eleasar, Ithamar und die acht Obersten der Levitengeschlechter, früh am Sabbath bei der Morgenröthe. Ostwärts von den Zelten der Leviten das Lager Juda (die Stämme Juda, Isaschar und Sebulon), südlich von Levi das Lager Ruben (Ruben, Simeon und Gad), westlich von Levi das Lager Ephraim (Ephraim, Manasse und Benjamin), nördlich von Levi das Lager Dan (Dan, Asser u. Naphthali).



Mose, Eleasar, Ithamar und die acht Obersten,
 Himmelsrose, Sabbathmorgen,
 Blühend auch auf wüstem Plan!

Eleasar.

In dem Purpurschein geborgen
 Dorther dämmert Canaan.

Mose, Eleasar und Ithamar.

Land für Israel ersehen,
 Unsrer Väter stille Gruft,
 Quellen sprudeln, Bäche gehen
 Dort umhaucht vom Rebenduft.

Mose.

Dorten wirst du Sabbath halten,
 In der dürren Wüste ich.

Eleasar, Ithamar und die Obersten.

Dort, so oft wir Sabbath halten,
 Israel gedenkt an dich.

Mose.

O Gott, barmherzig, gnädig, heilig, tren,
 Nimmst du die Binde deinem Knecht vom Auge!

Eleasar und Ithamar.

Stille, stille! Redet leise!
 Seine Seele ist entzückt.

Mose.

Ein Vorbild ist dein Sabbath, Israel,
 Prophetisch Vorbild, Israel, du selbst.

Eleasar und Ithamar.

Stille, stille!

Chor des Lagers Ephraim.

Welch ein öder Lagerort!

Hier kein Halm und keine Quelle.

Elisama.
 Männer, geht in eure Hütten.
 Chor des Lagers Juda.
 Man am Abend, wie am Morgen,
 Ha, der Speise ekelt uns!
 Nahesson.
 Warum murrst ihr wider Gott?
 Chor des Lagers Dan.
 War's nicht besser in Aegypten
 Als das Elend in der Wüste?
 Ahieser.
 Israel, in dein Gezelt!
 Chor des Lagers Ruben.
 Wir verschmachten, Wasser, Wasser!
 Brod für uns und unsre Kinder!
 Elizur.
 Mose sorgt, es sorget Gott.
 Tetrachorie.
 Israel, bewaffne dich!
 Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe,
 Eure Bogen, eure Pfeile!
 Hin zu Mose! — Mose, Mose!
 Die vier Fürsten.
 Höre, höre, Israel!
 Denk, es ist der Tag des Herrn.
 Die acht Obersten.
 Aufrühr tobt in allen Lagern:
 Mose, Mose, hörst du nicht?
 Mose.
 Gebund'ner Geist, wie Israel gebunden.
 Eleasar und Ithamar.
 Auf, und blaset die Posaunen,
 Dass ganz Levi sich zur Wehr

Um den Mann des Herrn versammle.
 (Tetrachorie; aus ihren Lagern gegen das Lager
 der Leviten heranstürmend.)
 Mose, Mose, du Verführer,
 Schaff' uns Wasser! Brod und Wasser!
 Nach Aegypten führ uns heim!
 Ithamar, Eleasar und die Obersten (mit Posaunenbegleitung)
 Wo weilst du, Levi? Bist du fern?
 Versammle dich, du Stamm des Herrn!
 Dem jauchzend dient das All der Welt,
 Dem diene du am heiligen Zelt!
 Versammle dich!
 Chor der Leviten (mit Posaunenbegleitung)
 O Klang der Mahnung und der Lust,
 Du rufst, es jauchzet unsre Brust.
 Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern,
 Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn,
 Wir harren sein.
 (Indem sich die Leviten versammeln, erscheinen zugleich große
 Schlangen an allen Eingängen des Lagers der Leviten.)
 Tetrachorie.
 Was ist das? Gewalt'ge Schlangen
 Winden, ringelnd sich heran,
 Lagern sich vor alle Thore,
 Die zu Levi's Hütten führen.
 Mose.
 Wer zieht den Geist aus eurer Schlangengrube,
 Ihr Triebe der Natur, heauf ans Licht?
 Tetrachorie.
 Wie sie züngeln! wie sie zischen!
 Rief sie der Posaunenschall,
 Uns den Eingang zu versperren!

Chor des Lagers Ephraim.
Gaukelei der Söhne Levi,
Eifler Trug um uns zu schrecken!
Chor des Lagers Juda.

Vor der Stimme des Beschwörers
Sollst du weichen, Schlangenbrut.

Chor des Lagers Ruben.
Pfeil und Lanze soll dich treffen:
Ruben, auf zur Inst'gen Jagd!

Chor des Lagers Dan.
Drachen stehn für Levis Kinder,
Fliecht in eure Zelte, fliecht!

Mose.

O grosser Sabbath! — Dich erblickt mein Geist,
Des Heiles Schlänge dich, am Holz erhöht!

Chor des Lagers Dan.
Schlangen auch im Lager Dan,
Schlangen vor uns, hinter uns!

Chor des Lagers Ruben.
Schlangen in den Hütten Ruben,
Unverwundbar dem Geschoss!

Chor des Lagers Juda.
Taub den Worten der Beschwörung,
Schlangen im Gezelle Juda!

Chor des Lagers Ephraim.
Keine Rettung, kein Entfliehen,
Schlangen hier und Schlangen dort!

Tetrachorie.

Wehe, wehe, Israel!

Einzelne Stimmen.

1. Schensal fort! Ich bin des Todes!
2. Bruder, Vater, rettet mich!
3. Ach, zerfleischt von ihren Bissen!
4. Sie umschlingt mich, sie erdrückt!

Die vier Fürsten.

Leiche sinket nieder neben Leiche,
Und die Schlangen wüthen. Tod auf Tod!
Mose, Mose, rette die Bethörten!

Mose.

Des Heiles Schlange an dem Holz erhöht!

(Er entfernt sich.)

Tetrachorie.

Mose, wende nicht dein Angesicht!
Israel hat an dem Herrn gefrevelt!
Hilf uns von dem Scheusal, Mann des Herrn!

Die Obersten.

Harret sein, ob er sich wende,
Ihn erfüllet Gottes Geist,
Der dem Jammer macht ein Ende,
Der erfüllt, was er verheisst.

Tetrachorie.

Verstumme die Klage und werde nicht laut,
Wir dulden, was wir gesündigt.

Die vier Fürsten.

Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer,
Welche die heilige Hütte gebant,
Bezaleel und Ahaliab, tragen
Ehernes Schlangengebilde hervor.

(Mose, Bezaleel und Ahaliab erscheinen mit einem ehernen,
um eine Stange gewundenen Schlangengebilde, welches sie
auf einem Hügel vorder Stiftshütte aufrichten.)

Mose, Bezaleel und Ahaliab.

Heilung hat dir Gott erfunden,
Und ihr Bild erschafft die Kunst,
Sich dies Bild du wirst gesunden,
Nur in Gott ist Licht und Gunst.

Tetrachorie.

Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rücken,
Löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz?

Die vier Fürsten.

Vor euch die Schlangen und Schlangen im Rücken,
Lagert euch her um das heilige Bild!

(Die Tetrachorie lagert sich.)

Stimmen aus dem Lager Dan. B. 1.

Schlange des Heiles, wie bin ich genesen?

Stimmen aus dem Lager Ruben. T. 1.

Helfet zum Schauen uns Kranken empor!

Stimmen aus dem Lager Juda. T. 2.

Vater, erhebe die Augen und lebe!

Stimmen aus dem Lager Ephraim. B. 2.

Schatten des Todes entweichen dem Licht!

Die vier Fürsten.

Sehet die Schlangen, sie schauern und gleiten
Langsam hinweg, von dem Bilde gescheucht.

Tetrachorie.

O leuchtend Erz, o sanfter Schein,
Umstrahlet von friedlichem Glück,
Du bringst Genesung mild und rein
Und selige Ruhe zurück.

Mose.

Der Sabbath hebt, ein grössrer Sabbath an,
Der Geist des Herrn kommt über Israel,
Und wie Ein Mann weissaget alles Volk.

Mose, Eleasar und Ithamar.

Du heilsam heilig Zeichen,
Das unser Auge schaut,
Davor die Schauerzen weichen,
Davor den Schlangen graut,

Bezaleel und Ahaliab zu den Vorigen.

Wie bist du mir entwunden,
Wie bist du mir erfüllt!
Das Vorbild ist geschwunden,
Das Urbild ist enthüllt.

Die vier Fürsten und die acht Obersten zu den Vorigen.

Du ebner Stamm der Fichte,
Als Kreuz nun stehst du da,
Du Raum im Morgenlichte,
Du heissest Golgatha,
Die erzgeformte Schlange
Entrücket ist sie schon,
Da neigt, wie schwer und bange
Sein Haupt der Menschenschon.

Alle Vorigen und die Tetrachorie.

Der Gottesmensch, der wahre,
Der rechten Menschheit Born,
Der laute, wunderbare,
Umstürmt von Tod und Zorn.
Liegst du in Todesbanden,
Mit dir ersterben wir,
Und bist du auferstanden,
Wir stehen auf in dir.

Alle Vorigen und Chor der Leviten mit Besamen.

O Sabbath ohne Gleichen,
Wann, wann erscheinst du,
Nicht Bildniss mehr und Zeichen,
Vollkommne Gottesruh?
Du wirst, du wirst erscheinen
Und bist von Ewigkeit,
Wir sind, wir sind die Deinen
Und dein ist jede Zeit.

DIE EHERNE SCHLANGE.

Nº 1.

Andante con moto.

TENORE Iº
ELEASAR und
zwei Obersten.

TENORE IIº
Zwei Obersten.

BASSO Iº
ITHAMAR und
zwei Obersten.

BASSO IIº
MOSE und
zwei Obersten.

ELEASAR.

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! In dem Purpur-schein ge-horgen

Himmels-rose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

dort-her dämmert Ca-na-an. Land für Is-ra-el, für Is-ra-el er-se-hen uns-rer Vä-ter stil-le Gruft

blühend auf wüstem Plan.

blühend auch auf wüstem Plan Land für Is-ra-el er-se-hen, uns-rer Vä-ter stil-le Gruft;

blü-hend auf wüstem Plan. Land für Is-ra-el er-se-hen, uns-rer Vä-ter stil-le Gruft, Quellen

Quellen sprudeln Bäche gehen dort umhaucht vom Reben duft:

Quellen sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Re-benduft.

sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Re-benduft. Dorten wirst du Sabbath halten; in der dörren

ELEASAR und zwei Obersten. *f* *dim.* *p*
 Dort so oft wir Sabbath hal - ten Is - ra - el ge - denkt an dich

Zwei Obersten. *f* *dim.* *p*
 Dort so oft wir Sab - bath hal - ten Is - ra - el ge - denkt an dich

ITHAMAR und zwei Obersten. *f* *dim.* *p* *f*
 Dort so oft wir Sabbath halten Is - ra - el ge - denkt an dich Is - ra -

MOSE., *f* zwei Obersten ohne Mose. *dim.* *p* *f*
 Wü - ste ich. Dort so oft wir Sabbath halten Is - ra - el ge - denkt an dich, Is - ra - el

f *pp* ELEASAR.
 Is - ra - el gedenkt an dich! Stille, stille! stille

f
 Is - ra - el ge - denkt an dich!

pp ITHAMAR.
 - el gedenkt an dich, gedenkt an dich! Stille, stille, stille

MOSE allein. *eres.* *f*
 Is - ra - el ge - denkt gedenkt an dich. O Gott! Barm - herzig, gnädig heilig treu nimmst du die Bin - de deinem

Tenor I
 Bass I

pp
 stilleredet leise, seine Seele ist ent - zückt, ist ent - zückt stil - le! stil - le!

pp
 stilleredet leise seine Seele ist ent - zückt stil - le, stil - le, stille!

f
 Knecht vom Angel Ein Vor - bild ist dein Sabbath Is - ra - el, prophetisch Vorbild, Isra - el, du selbst!

CORO.

Nº 2.

All.^o moderato.

Lager Ruben.
ELIZUR.

Lager Juda.
NAHESSON.

Lager Dan.
AHIESER.

Lager Ephraim.
ELISAMA.

Man am Abend, Man
ELISAMA. Männer geht in enre Hüt-ten
Welch ein öder La-ger-ort! hier kein Halm und keine Quel-le, hier kein Halm, und

NAHESSON. Warum murrst ihr wieder Gott Wir ver-
am Morgen, ha der Speise e-kelt uns Man am Abend, Man am
AHIESER. Is-ra-el in dein Ge-zelt!
War's nicht bes-ser in Ae-gyp-ten, als das
kei-ne Quelle welch ein ö-der La-ger-ort, hier kein Halm und keine Quel-le

ELIZUR. Mo-se, sorget, es sorget Gott
schmachten Wasser Was-ser! Brod für uns und unsre Kin-der wir ver-schmachten
Morgen Man am Abend, Man am Morgen! ha der Speise ekelt uns, ha der Speise
Elend in der Wü-ste war's nicht bes-ser in Ae-gypfen als das Elend in der Wüste in der
hier kein Halm und kei-ne Quel-le hier kein Halm und kei-ne

f *Allegro.*
 Wasser! Wasser! Is-rael be-waffne dich!
 ekelt uns Is-rael be-waffne dich! Nehmt die
 Wü - ste Is-rael be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eure Pfei-le hin zu Mose hin zu
 Quel - le Is-rael be-waffne dich!

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen, eure Pfei-le hin zu
 Schwerdter, nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfei-le hin zu Mose, hin zu Mo - se Mo - se! Mo - se! Mo - se!
 Mo - se, Mo - se! Mo - se! Mo - se! Mose! nehmt die Schwerd - ter! nehmt die Stä - be hin zu

Mose hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se! Mose! hin zu Mose!
 hin zu Mo - se! hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eure Bogen, eu-re
 Mo - se! hin zu Mo - se, hin zu Mose! hin zu Mose!
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eu-re Bogen eu-re Pfei-le hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se!

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfeile hin!

Pfeile hin zu Mose hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se!

hin zu Mo - se, Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eure

Mose, hin zu Mo - se! hin zu Mose hin zu Mo - se

hin zu Mo - se, Mo - se, Mo - se! Nehmt die

hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mose nehmt die Stä - be

Pfeile hin zu Mo - se! hin zu Mose! hin zu Mo - se! Nehmt die

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfeile hin zu Mo - se, hin zu Mose,

Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe

Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die

Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, nehmt

zu Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eu - re Pfeile, eu - re
 Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eu - re Pfeile
 Schwerdter nehmt die Stä - be eu - re Pfeile eu - re Bogen hin zu Mose Mo - - - se Mo - se! Mo - se!

die Schwerdter nehmt die Stäbe eu - re Pfeile hin hin zu Mose! Mo - se! Mo - se!

Die vier Fürsten.

Hö - re, hö - re, Is - rael! denk es ist der Tag des Herrn!
 Hö - re, hö - re, Is - rael! denk es ist der Tag des Herrn!

CHOR.

Bogen Nehmt die Schwerdter nehmt die
 eu - re Pfei - le eu - re Bogen hin zu Mo - se! Nehmt die
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be Nehmt die Schwerdter nehmt die

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eu - re Pfei - le eu - re Bogen hin zu Mo - se! Nehmt die

f Auf - ruhr tobt in al - len La - gern,
f Auf - ruhr tobt in al - len La - gern,

Stä - be eu - re Bogen eure Pfeile hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
 Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
 Stä - be eu - re Bogen eure Pfeile hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
 Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure

Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? Auf und blaset die Posannen, dass ganz Levi sich zur
 Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? Auf und blaset die Posau - nen,

Pfeile hin zu Mose!
 Pfeile hin zu Mose!
 Pfeile hin zu Mose!
 Pfeile hin zu Mose!

MOSE, Solo.

Pfeile hin zu Mose! Gebund - ner Geist, wie Israel gebun - den!

ELEASAR.

f CHOR

Wehre um den Mäudes Herrn versämlle

Nach Aegypten führ uns

ITHAMAR.

Mo - se, Mo - se, du Ver - füh - rer, schaff uns

dass ganz Levisich zur Weh - re und den Mäudes Herrn ver - sammle

Nach Ae -

Mo - se, Mose du Ver. füh - rer schaff uns Wasser, Brod und Was - ser!

heim nach Aegypten führ uns heim, Mo - se, Mo - se, du Ver - füh - rer!

nach Aegypten führ uns heim

Wasser! schaff uns Wasser!

nach Ae - gypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim

- gypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim, Mo - se, Mo - se du Verführer, schaff uns Wasser, nach Aegypten führ uns heim

schaff uns Wasser! schaff uns Wasser Brod und Wasser, nach Aegypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim

ELEASAR. Tenore I^o u. II^o

Nach und nach langsamer bis zum Choraltempo.

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Alto Solo.

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Tenore Solo.

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Basso Solo.

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Die acht Obersten.

TROMBON.

die . ne du am heil' gen Zelt, ver . samm . le dich! *ff* Tutti Tenori. Klang der Mah . nung und der Lust , du rufst , es jauchzet

die . ne du am heil' gen Zelt, ver . samm . le dich! *ff* Tutti Klang der Mah . nung und der Lust , du rufst , es jauchzet

die . ne du am heil' gen Zelt, ver . samm . le dich! *ff* Tutti Klang der Mah . nung und der Lust , du rufst , es jauchzet

uns . re Brust . Wir sind nicht fern , wir sind nicht fern , wir stehn ge . schaaft am Zelt des Herrn wir harren sein!

uns . re Brust . Wir sind nicht fern , wir sind nicht fern , wir stehn ge . schaaft am Zelt des Herrn wir harren sein!

uns . re Brust . Wir sind nicht fern , wir sind nicht fern , wir stehn ge . schaaft am Zelt des Herrn wir harren sein!

Indem sich die Leviten versammeln , erscheinen zugleich grosse Schlangen in allen Eingängen des Lagers der Leviten .

Allegro non tanto.

Nº 3.

Chor

der

vier

Stimme.

MOSE und
einzelne Solostimmen.

Was ist

Was ist das? Gewalt'ge Schlangenwinden ringelnd sich heran la - gern

Was ist das? Gewalt'ge Schlangenwinden ringelnd sich her-an la - gern sich vor al - le Thore die zu Levi's Hütten

das? Gewalt'ge Schlangenwinden ringelnd sich her - an la - gern sich vor al - le Tho - re die zu Le - vi's Hüt - ten

Was ist das? Gewalt'ge Schlangenwinden ringelnd sich her - an la - gern

sich vor al - le Tho - re die zu Le - vi's Hüt - ten führen! Ge - walt' - ge Schlangen winden

führen Ge - walt'ge Schlangenwinden rin - gelnd sich her -

Wer zieht den Geist aus eurer Schlangengrube, ihr Triebe der Na tur her auf an's Licht? -

föhren, winden ringelnd sich her-an. Vor der Stimme des Beschwörers
 sich vor alle Thore die zu Levi's Hütten führen, Gaukelei der Söhne Le-vi eitler Trug uns zu er-
 ringelnd sich her-an. Wie sie zwischen wie sie züngeln
 an. Wie sie zwischen wie sie züngeln rief sie

sollst du weichen Schlangenbrut sollst du weichen Schlangen-brut, Schlangenbrut
 -schrecken Gaukelei der Söhne Le-vi wie sie
 rief sie der Po-sau-nen-schall uns den Eingang zu ver-sperren
 der Po-sau-nen-schall uns den Eingang zu ver-sperren Pfeil und Lan-ze soll dich

wie sie zün-geln rief sie der Posau-nen-schall Schlangen
 zwischen rief sie der Po-sau-nen-schall rief sie der Po-sau-nen-schall,
 Drachen stehn für Levi's Kinder flieht in eu-re Zel-te flieht! Schlangen auch im Lager Dan,
 treffen Ruben auf zur lust'gen Jagd,

in den Hütten Ruben unverwundbar dem Geschoss Schlangen in den
 taub den Worten der Beschwörung Schlangen in Ge. zelten Ju - da! We -
 Schlangen vor uns hinter uns! Schlangen auch im La. ger Dan,
 Keine Rettung kein Entfliehen Schlangen hier u. Schlangen dort,
 dich er - blickt mein Geist, des Hei - les Schlange dich am Holz er - höht.

Hütten Ruben, We - he Is. rael We - he! We - he!
 - he, Wehe, Weh! We - he We - he! We - he! We - he!
 Wehe, Wehe Weh, We - he Is. rael We -
 Wehe, Wehe Schlangen hier u. Schlangen dort We - he! We - he! We - he!

Tenore I^o Solo. Tenore II^o Solo. Basso I^o Solo.

Scheusal fort! ich bin des Todes! Bruder! Vater! rettet mich! Ach zerfleischt von ihnen

We he! We he!

We he! We he!

he! We he! We he!

We he! We he!

Die vier Fürsten.

Leiche sinket nieder neben Leiche, und die Schlangen wüthen Tod auf Bissen! Sie umschlingt mich sie erdrückt. Leiche sinket nieder neben Leiche, und die Schlangen wüthen Tod auf

Basso II^o Solo.

Wehe Is.rael Wehe!

Wehe Is.rael Wehe!

Wehe Is.rael Wehe!

Wehe Is.rael Wehe!

rette die Be-thür ten.

Tod Mo-se Mo-se rette rette die Be-thür ten.

Tod Mo-se rette rette die Be-thür ten.

MUSE. ritard. Entfernt sich.

Tod Mo-se rette die Be-thür ten. Des Heiles Schlange an dem Holz erlöset!

Andante.

Nº 4.

CHOR.

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem Scheusal

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

dim. *p* *p* Die acht Obersten. *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Scheusal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Scheusal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Scheusal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

dim. *p* *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

dim. *p* *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Verstumme die Kla-ge und werde nicht laut wir dulden was wir ge-sün-digt!

dim. *p* *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

1/2 assai. 8 1/2.

p. assai.
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer, welche die heilige Hütte gebaut, Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-
p. assai.
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-
p. assai.
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-
p. assai.
 Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A. haliab, tragen ehernes Schlangenge-.

f. BEZALEEL.
 bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott.
 - bilde hervor. Die Drei erscheinen mit einem ehernen, um eine Stange gewundenen Schlangengebilde, welches sie auf einem Hügel in der Stiftshütte aufrichten.
f. AHALIAB.
 - bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,
f. MOSE.
 - bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,

CHOR der vier Stämme.
 nur in Gott ist Licht und Gunst. Vor uns die Schlangen und Schlangen im
 nur in Gott ist Licht und Gunst. Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken
 nur in Gott ist Licht und Gunst. Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken lö-set ein
 nur in Gott ist Licht und Gunst. Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken lö-set ein Blick uns den

eres. Die vier Fürsten. *f*

Rücken, lö - set ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen und

eres. löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen und Schlangen im Rücken

eres. Blick uns den tödtlichen Schmerz den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u. Schlangen im

eres. tödtlichen Schmerz, ein Blick? den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u. Schlangen im Rücken lagert euch

Die vier Stämme lagern sich. *p a tre.*

Schlangen im Rücken lagert euch herum das heilige Bild! Hel - fet zum Schauen uns Kranken empor!

lagert euch herum das heilige Bild um das heilige Bild! Vater, erhebe die

p a tre. Rücken lagert euch herum das heilige Bild! Schlange des Heiles, wie bin ich ge - ne - sen? wie bin ich ge -

her um das heilige Bild, um das heilige Bild!

eres. Die vier Fürsten *p* *f*

helfet zum Schauen mir Kranken empor! Se - het die Schlan - gen sie schau - ern und glei - ten

eres. Augen und le - be, le - be Se - het die Schlan - gen sie schau - ern und glei - ten

eres. - ne - sen, ge - ne - sen? *p* *f* Sehet die Schlangen sie schauern und gleiten langsam hinweg vom dem Bilde gescheucht

a tre. *eres.* Schattens des Todes entweichen dem Licht! Sehet die Schlangen sie schauern und gleiten langsam hinweg vom dem Bilde gescheucht

langsam hinweg von dem Bilde gescheucht lang - sam hin - weg von dem Bil - de gescheucht.

lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht

lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht von dem Bil - de gescheucht.

lang - sam hin - weg langsam langsam hinweg von dem Bilde gescheucht, von dem Bilde gescheucht von dem Bilde gescheucht. O

cres. *dim.* *p* *cres.* *dim.* *p* *cres.* *dim.* *p* *cres.* *dim.* *p*

O leuchtend Erz! o sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

leuchtend Erz, leuchtend Erz! o sanfter Schein, sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

O leuchtend Erz! o sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

leuchtend Erz, leuchtend Erz! o sanfter Schein, sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

dol. *p* *dol.* *p* *dol.* *p*

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

mild und rein und selige Ruhe zu rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

p *p* *p* *p*

Der Sabbath hebt ein grössrer Sabbath an, der Geist des

pp o sanfter Schein *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz o sanfterSchein, o sanfterSchein um.
pp o sanfter Schein *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfterSchein um.
pp o sanfter Schein *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfterSchein um.
pp o sanfter Schein *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz o sanfterSchein o sanfterSchein um.
pp o sanfter Schein *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz o sanfterSchein o sanfterSchein um.

Herrn köm̄t über Is - ra - el, und wie Ein Mañ, weissa get al, les Volk

pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.
pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.
pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.
pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.

Nº 5.

Choral.

ELEASAR.

Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser Au - ge schaut,
 Da - vor die Schmerzen weichen, da - vor den Schlangen graut.

ELEASAR.

Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das

ITHAMAR.

Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser Au - ge schaut,
 Da - vor die Schmerzen weichen, da - vor den Schlangen graut.

ITHAMAR.

Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das

MOSE.

Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser Au - ge schaut,
 Da - vor die Schmerzen weichen, da - vor den Schlangen graut.

AHALIAB.

Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
 Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
 Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
 Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eb-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
 Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.
 Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.
 Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.
 Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.

Tutti. Die Vorigen und die vier Stämme.

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born
 Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born
 Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born
 Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und

Der Gottsmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born
 Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und



Die-Vorigen:-

bist du auf er-standen, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Glei - chen, wann wann er - schei - nest du, Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - kommne Got - tes - ruh?

bist du auf er-standen, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Glei - chen, wann wann er - schei - nest du, Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - kommne Got - tes - ruh?

bist du auf er-standen, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Glei - chen, wann wann er - schei - nest du, Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - kommne Got - tes - ruh?

ALTO. bist du auf er-standen, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Glei - chen, wann wann er - schei - nest du, Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - kommne Got - tes - ruh?

TENORE. Das Eintreten der Leviten wird durch Posaunen angedeutet.

BASSO.

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit

TROMBON.